

# Die City liest bei uns!

Der Newsletter der citybibliothek.berlin

## In den Ferien ist bei uns was los!

In den gesamten Sommerferien können Hortgruppen in der Philipp-Schaeffer-Bibliothek die Veranstaltung „Ein märchenhafter Sommer“ buchen. Unsere literarische Spielaktion für Kinder im Grundschulalter geht mit sieben Raben über sieben Berge zu den 40 Räufern. Terminabsprache und telefonische Anmeldung unter Tel.: 9018 2 44 22.

In der Bibliothek am Luisenbad wird am 4., 5., 11. und 12.7.2011, 14.00 - 16.00 Uhr gemeinsam gebastelt und gespielt. Eine Anmeldung dazu ist nicht notwendig.

In der Familienbibliothek Glogauer Straße können Kinder von 8 - 12 Jahren während der gesamten Sommerferien ein Pappquadrat in einen blühenden Garten verwandeln. Als Inspirationsquelle für die Aktion Square Garden oder Ich mach mir meinen eigenen Garten dient das Buch "Mein Garten", aber auch Gartenkataloge, Samentüten und Geschenkpapiere.



LesArt

Städtische Gärten, Parks und Spielplätze zur Kulisse für Lesungen, literarische Spiele und bildkünstlerische Workshops zu machen, das ist das Ziel der Reihe „Lesen im Park“, die seit mehreren Jahren von LesArt, dem Berliner Zentrum für Kinder- und Jugendliteratur, in Kooperation mit den Bibliotheken organisiert wird.

An gleich 4 Tagen, vom 9. bis 12.8.2011, 10.00 – 12.00 Uhr, wird im Volkspark Weinbergsweg, nahe der Philipp-Schaeffer-Bibliothek gelesen. Am Dienstag, dem 10.08.2011, trifft man sich von 10.00 - 12.00 Uhr auf der Wiese neben der Bibliothek am Luisenbad. Eine telefonische

Anmeldung ist in jedem Fall nötig.

(Philipp-Schaeffer-Bibliothek/Tel.: 9018-24422, Bibliothek am Luisenbad/Tel.: 9018 - 45610)

Katrin Rosemann, Stadtbibliothek-Mitte

## Neue Öffnungs- und Schließzeiten der citybibliothek.berlin

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, daß die Schiller-Bibliothek ab dem 2.7.2011 nun auch am Samstag von 10.00-14.00 Uhr geöffnet hat. Die Bibliothek kommt damit dem steigenden Nutzungsinteresse am Standort und den in einer Kundenbefragung in 2010 geäußerten Kundenwünschen entgegen.

Zum 1.7.2011 öffnet dann auch die Bruno-Lösche Bibliothek ihre Pforten bereits ab 10.00 Uhr.

### Bruno-Lösche-Bibliothek

10559 Berlin  
Perleberger Str. 33  
Mo-Fr: 10.00-19.30 Uhr  
Sa 10-14.00 Uhr  
Kinderbibliothek  
Mo-Fr: 11.00-19.30 Uhr  
Sa 10-14.00 Uhr

### Schiller-Bibliothek

Tel.: 9018 45683  
Fax: 9018 45678  
E-Mail: schiller@stb-mitte.de  
13353 Berlin, Müllerstr. 147  
(im Rathaus Wedding)  
Mo, Fr 13.00-19.30 Uhr  
Di-Do 12.00-18.00 Uhr  
Sa 10.00-14.00 Uhr

Auf Grund von Arbeiten am EDV-System bieten alle Berliner Öffentlichen Bibliotheken am Freitag, 08.07.2011, einen eingeschränkten Service an: es sind nur Ausleihe und Rückgabe von Medien möglich.

Am Samstag, dem 09.07.2011, und Montag, dem 11.07.2011, bleiben alle Öffentlichen Bibliotheken in Berlin geschlossen.

Am Montag, dem 08.08.2011, werden aus betriebsinternen Gründen einige Häuser der Stadtbibliothek Mitte geschlossen bleiben. Bitte informieren Sie sich im Internet unter [www.citybibliothek.berlin.de](http://www.citybibliothek.berlin.de)

Die Kurt-Tucholsky-Bibliothek in der Rostocker Straße bleibt in der Zeit vom 4.7.-21.7.2011 geschlossen.

Ab Montag, dem 25.7.2011, ist die im Stadtschloss Moabit beheimatete Bibliothek wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

Für Bestellungen, Verlängerungen und Recherchen stehen der zentrale Service der Stadtbibliothek Mitte (Tel.: 9018 24411) und die Website des Verbunds der Öffentlichen Bibliotheken von Berlin: [www.voebb.de](http://www.voebb.de) zur Verfügung.

Es wäre gut Bücher kaufen,  
wenn man die Zeit, sie zu  
lesen, mitkaufen könnte,  
aber man verwechselt mei-  
stens den Ankauf der Bü-  
cher mit dem Aneignen  
ihres Inhalts.  
Arthur Schopenhauer

### Themen in dieser Ausgabe:

- In den Ferien ist bei uns was los!
- Neue Öffnungs- und Schließzeiten der citybibliothek.berlin
- 1861: Berlin wird größer
- Realisierungswettbewerb
- Gaming Roadshow in der Bezirkszentralbibliothek Friedrichshain-Kreuzberg
- 13. Lange Buchnacht in der Oranienstraße
- 1. Lange Nacht der Bibliotheken in Berlin
- Ehrung für freiwilliges bürgerschaftliches und ehrenamtliches Engagement

## »1861: Berlin wird größer! - 150 Jahre Eingemeindung von Moabit, Wedding und Gesundbrunnen«



[www.berlin-wird-groesser.de](http://www.berlin-wird-groesser.de)

### Bibliothek am Luisenbad

Do 04.08.2011, 18.00 Uhr  
Theodor Fontane  
Lesung mit Dietlinde Greiff  
Eintritt frei.

Sa 13.08.2010, 19.30 Uhr  
Glanzlichter der klassischen Musik  
mit dem Duo Cordi  
Sonatenabend - Violine und Klavier  
mit Stücken der Spätromantik  
wie Cesar Frank und Johannes Brahms  
Eintritt frei.

Do 25.08.2011, 20.00 Uhr  
Nelly Sachs - Das Leben der jüdischen  
Dichterin in Gedichten,  
Briefen und Biographie  
Eine szenische Lesung mit  
Christiane Moering und der Geigerin  
Miriam Ertmann  
Eintritt frei.

Bibliothek am Luisenbad  
Travemünder Str. 2/Ecke Badstr.  
Tel.: 9018 4 5610 | E-Mail: [luisenbad@stb-mitte.de](mailto:luisenbad@stb-mitte.de)  
U8 Pankstr., U8 + 9 Osloer Str.

Weitere Informationen zum  
Gesamtprogramm der Veranstaltungsreihe unter  
[www.Berlin-wird-groesser.de](http://www.Berlin-wird-groesser.de)

### ZEITREISE DURCH DEN WEDDING mit Dr. Gerhild H. M. Komander

Vortrag: *Bewegte Zeiten. Der Wedding zwischen Diktatur und Sanierungen*  
Zum Jubiläum "75 Jahre Schiller-Bibliothek"

1936 richtet Berlin die Olympischen Sommerspiele aus. Jonny Liesegang, der Schriftsteller aus der Afrikanischen Straße, schreibt an seinen Weddinger Geschichten. Und im Wedding wird in der Edinburger Straße die neue Volksbücherei eröffnet. Was für Bücher die BenutzerInnen der Bücherei damals wohl haben lesen dürfen? Zehn Jahre später räumen die Menschen im Wedding auf. 25 Jahre später feiern sie 100 Jahre Eingemeindung nach Berlin und starren entsetzt auf die "Mauer" - mitten in Berlin. Jahrzehnte lang bestimmen dann Abriss und Sanierung das Bild des Bezirkes.

Heute steigt die EinwohnerInnenzahl wieder. Mit fast 160 000 EinwohnerInnen auf 15,36 Hektar Fläche beschert sie dem früheren Bezirk Wedding eine doppelt so hohe Bevölkerungsdichte wie im Berliner Durchschnitt. Mit dieser geballten Kraft hat der Wedding in Mitte nach Diktatur und Mauerbau, Wiederaufbau und Kahlschlagsanierung beste Chancen ein aktives Stadtzentrum zu werden.

Ort: Schiller-Bibliothek,  
Müllerstraße 147/ im Rathaus Wedding, 13353 Berlin  
Termin: Mittwoch, 24.08.2011, 18.00 Uhr  
Eintritt frei.



Schiller-Bibliothek

### Stadtführung: *Bewegte Orte. Der Wedding zwischen Seestraße und Schillerpark*

Die Kreuzung See- und Müllerstraße ist ein besonders geschichtsträchtiger Ort in Berlin. Auf dem Städtischen Friedhof befinden sich - mit gutem Grund - die offizielle Gedenkstätte zum Aufstand des 17. Juni 1753 und die Gräber der Toten. Der Wedding-Dichter Jonny Liesegang ruht dort in seinem Ehrengrab. 1888, als kaum ein Haus an der Müllerstraße stand, weihte das Paul-Gerhardt-Stift seine neuen Gebäude ein. Es steht mitten im sogenannten Englischen Viertel, das richtig Britisches Viertel heißen müsste. Darauf verweist auch die Edinburger Straße, in deren Haus Nummer 43 das erste Zuhause der Schiller-Bibliothek war.

Treffpunkt: Seestraße Ecke Müllerstraße, vor dem Eingang zum Städtischen Friedhof  
Termin: Mittwoch, 31.08.2011, 18.00 Uhr  
Die Teilnahme ist kostenfrei.

Ellen Stöcklein, Stadtbibliothek-Mitte

### E-Book-Reader in der Stadtbibliothek Mitte

Ab sofort bieten die Bruno-Lösche-Bibliothek, die Bibliothek am Luisenbad und die Philipp-Schaeffer-Bibliothek in Mitte E-Book-Reader verschiedener Anbieter zum Testen an.

Die E-Book-Reader können von BenutzerInnen/Benutzern innerhalb der Bibliothek getestet werden. Eine Ausleihe der Geräte ist noch nicht möglich.

### IMPRESSUM

Amt für Weiterbildung und Kultur  
Mathilde-Jacob-Platz 1  
10551 Berlin

Redaktion: Stefan Rogge  
Tel.: 9018 3 3424  
[stefan.rogge@ba-mitte.verwalt-berlin.de](mailto:stefan.rogge@ba-mitte.verwalt-berlin.de)

Ditmar Sorrer  
Tel.: 9018 2 4416  
[ditmar.sorrer@ba-mitte.verwalt-berlin.de](mailto:ditmar.sorrer@ba-mitte.verwalt-berlin.de)

[newsletter@stb-mitte.de](mailto:newsletter@stb-mitte.de)

Zentraler Service:  
Mo.-Fr. 11.00-19.30 Uhr  
Sa. 10.00-14.00 Uhr

Telefon: 9018 2 4411  
Fax: 9018 2 4437

[service@stb-mitte.de](mailto:service@stb-mitte.de)  
[www.citybibliothek.berlin.de](http://www.citybibliothek.berlin.de)

Newsletter bestellen/abbestellen unter:  
[www.berlin.de/citybibliothek/newsletter/](http://www.berlin.de/citybibliothek/newsletter/)



[www.voebb.de](http://www.voebb.de)

Wir bringen Medien in Bewegung

## Realisierungswettbewerb Erweiterung der Schiller-Bibliothek Berlin-Mitte entschieden



Vorstellung der Wettbewerbsentwürfe

Der im März 2011 von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung ausgelobte Realisierungswettbewerb für die Erweiterung der Schiller-Bibliothek an der Müllerstraße in Berlin Mitte wurde am 16. Juni 2011 entschieden. Eingebunden in das Verfahren war eine öffentliche Bürgerversammlung mit Präsentation der eingereichten Wettbewerbsarbeiten am Abend vor der Preisgerichtssitzung.

Gegenstand des Wettbewerbs war die Erweiterung der bestehenden Schiller-Bibliothek zu einer Mittelpunktbibliothek sowie der mögliche langfristige Ausbau zu einer Bezirkszentralbibliothek, der im Rahmen des Wettbewerbs als Ideenteil mit zu planen war.

Seit 2006 ist die Schiller-Bibliothek in Berlin Mitte, Ortsteil Wedding, im ehemaligen Bezirksverordneten-Saal des Rathauses Wedding an der Müllerstraße untergebracht. Die derzeitigen Bibliotheksflächen im 1. Obergeschoss des denkmalgeschützten Gebäudes von Fritz Bornemann sind nicht ausreichend.

Der Bezirk Mitte von Berlin hat deshalb im Juli 2009 beschlossen, die Schiller-Bibliothek zu einer Mittelpunktbibliothek zu erweitern. Das für die Mittelpunktbibliothek zu realisierende Raumprogramm umfasst eine Programmfläche von insgesamt 1.780 m<sup>2</sup>. Für die spätere mögliche Erweiterung zu einer Bezirkszentralbibliothek (Ideenteil) sind insgesamt ca. 6.500 m<sup>2</sup> Nutzfläche vorgesehen.

Ziel des Verfahrens war es, einen funktional und städtebaulich überzeugenden und gestalterisch anspruchsvollen Entwurf zu erhalten, der sich sensibel in das denkmalgeschützte Ensemble auf dem Rathausplatz einfügt. Die Bedeutung der Müllerstraße als ein zu entwickelndes Hauptzentrum im Rahmen des Bund-Länder-Programms ‚Aktives Stadtzentrum‘ soll durch den Ausbau der Schiller-Bibliothek gestärkt werden.

Für die Baumaßnahme sind Gesamtkosten in Höhe von 4.085.000,- Euro vorgegeben. Mit dem Bau der Maßnahme soll 2012 begonnen werden. Das Vorhaben wird mit Mitteln aus dem Bund-Länder-Programm ‚Aktives Stadtzentrum‘ sowie dem EURO-PÄISCHEN FONDS FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG (EFRE) der Europäischen Union gefördert.

Neben drei gesetzten Teilnehmern wurden 17 weitere Architekturbüros in einem vorangegangenen europaweiten Bewerbungsverfahren für die Teilnahme ausgewählt. Die Preissumme betrug 30.000 €.

Unter dem Vorsitz der Dresdener Architektin Canan Rohde-Can entschied das Preisgericht nach ausführlicher Diskussion wie folgt:

1. Preis AV1 Architekten GmbH, Kaiserslautern Butz Dujmovic Schanné Urig	2. Preis Klaus Block Architekt BDA, Berlin	3. Preis Peter W. Schmidt Architekt BDA, Berlin
--	---	--

3 gleichwertige Anerkennungen

gmp Generalplanungsgesellschaft mbH, Berlin Meinhard von Gerkan, Prof. Dr. h.c. multi, Dipl. Ing. Architekt BDA Stephan Schütz, Dipl. Ing. Architekt BDA	Eckert Negwer Suselbeek Architekten, Berlin	e2a, Zürich Wim & Piet Eckert
--	---	----------------------------------

Alle 18 eingereichten Wettbewerbsarbeiten werden vom 5. - 15. Juli 2011 täglich von 14:00 – 20:00 Uhr im Stadtbad Wedding, Gerichtsstraße 65, öffentlich ausgestellt. Die Ausstellung wird am 4. Juli um 19:00 Uhr durch die Bezirksstadträtin für Personal, Finanzen, Weiterbildung und Kultur Frau Dagmar Hänisch eröffnet.





## Gaming Roadshow in der Bezirkszentralbibliothek Friedrichshain-Kreuzberg



Dr. J. Stöss und Philip D. Murphy, © Gudrun Arndt

Christoph Deeg vom Verein Zukunftswerkstatt Kultur- und Wissensvermittlung e.V. baute dafür je drei interaktive Stationen der Konsolen XBOX kinect und NINTENDO Wii mit den klassischen Spielarten Jump-and-Run, Sport, Gesellschaftsspiel, Autorennen [mit Körper oder Lenkrad] auf, die soziales Spielen, Konzentration und Körpereinsatz forderten.

Wir betreuten an beiden Tagen die Spielkonsolen und halfen immer dann, wenn die Gamer nicht weiterkamen.

Nachdem am Freitag, den 20.5., bereits viele Kundinnen und Kunden, Kolleginnen und Kollegen mit Begeisterung die verschiedenen Spiele ausprobierten, kamen prominente Spieler hinzu - Der amerikanische Botschafter, Philip D. Murphy, begleitet von seinem Sohn und Ehefrau, besuchte die Gaming Roadshow. Nachdem sich der Botschafter erst beim Fußballspiel (FIFA 10) versuchte, startete er dann beim Autorennen gegen Bezirksstadtrat Dr. Jan Stöß richtig durch.

In seiner Begrüßung sprach Philip D. Murphy von dem pädagogischen Nutzen der Videospiele.

Beim abendlichen Vortrag stellte Christoph Deeg nicht die einzelnen Genres vor, sondern gab einen Einblick in die Chancen und Möglichkeiten bzw. die Bedeutung von Spielen für die Kultur- und Wissensvermittlung. Mit einer sehr spannenden Diskussion, bei der es weniger um eine Grundsatzdiskussion ging, sondern vielmehr um die Frage wie die Bibliothek das Thema Gaming in der Zukunft umsetzen kann, endete der erste Tag der Roadshow.

Am Samstag besuchten viele Familien die Roadshow. Nachdem die Eltern ihre Scheu ablegten, spielten sie gemeinsam mit ihren Kindern, die ihren Eltern zeigten, wie es funktioniert.

Beendet wurde die Roadshow am Samstag mit einem weiteren Highlight: via Skype beschrieb Justin Hoenke, Bibliothekar an der Portland Public Library, USA, den dortigen Umgang mit dem Medium Videospiele, z.B., dass es regelmäßig kleinere Bibliotheksturniere für Jung und Alt gibt und wie die Anschaffung von Konsolen und Spiele neues Potenzial für Bibliotheken eröffnet.

Die vielleicht schönste Szene während der Roadshow bot sich am Freitag. Eine körperlich eingeschränkte Gamerin spielte gemeinsam mit ihrer Assistenzgeberin beinahe zwei Stunden lang das Sozial-Spiel Kinectimals. Spielinhalt ist die Pflege und Beschäftigung mit einem interaktiven Wildkatzenjunges.

Die Freude der Spielerin hielt lange an, ihr wurde nie langweilig, sie lachte und jubelte, ganz im Spiel versunken führte sie die erforderlichen Bewegungen, wie Ballwerfen, Waschen, Füttern oder auch Kräulen aus dem Rollstuhl aus.

Dieses und andere Beispiele haben uns gezeigt, dass eine moderne öffentliche Bibliothek sich den zeitgenössischen Bedürfnissen stellen, sie integrieren und anbieten muss, um weiter als das zu fungieren, was sie darstellt: Ein öffentlicher Kulturort mit medialer Vielfalt, in der jeder Mensch sich wieder und geborgen findet.

„Am 20. und 21.05.2011 haben wir die beiden bisher schönsten Tage in unserer Ausbildung zum FAMI gehabt - Der Verein Zukunftswerkstatt Kultur- und Wissensvermittlung e. V. hatte in Kooperation mit der amerikanischen Botschaft sowie der Bezirkszentralbibliothek Friedrichshain-Kreuzberg zur Gaming Roadshow geladen.“

Nachdem Mitte Februar in der Stadtbibliothek Köln der Startschuss fiel, lud jetzt die Bezirkszentralbibliothek Frankfurter Allee zwei Tage lang Besucherinnen und Besucher allen Alters zum interaktiven Spielen mit modernen Spielkonsolen ein.

Die Gaming Roadshow beinhaltet allerdings mehr als nur sogenanntes „Zocken“ – sondern um die Idee wie neue deutlich körperbetonte Spiele noch mehr in den Alltag integriert werden können. Wie interaktive Spiele in der Kultur- und Wissensvermittlung eingesetzt werden können, welche Rolle sie in der Gesellschaft spielen und was Bibliotheken, Schulen oder andere Einrichtungen dazu beitragen können?



FAMI-Auszubildende der Stadtbibliothek Friedrichshain-Kreuzberg mit Philip D. Murphy, © Gudrun Arndt

Tim Meier, Daniela Moos  
FAMI-Auszubildende des Bezirks Friedrichshain - Kreuzberg, Berlin

## 13. Lange Buchnacht in der Oranienstraße



Martin Reichert, © Stadtbibliothek Friedrichshain-Kreuzberg

So unterschiedlich die sieben Lesungen in der Stadtbibliothek Friedrichshain-Kreuzberg inhaltlich und atmosphärisch auch waren, trugen sie zum erneuten Erfolg der ältesten und größten Literaturveranstaltung Berlins bei.

Geschätzte 15.000 Besucher ließen sich an fast 50 Orten von weit mehr als 130 Veranstaltungen rund um Literatur, Buch und Sprache anregen und verzaubern, so auch in der Bona-Peiser-Bibliothek und der Mittelpunktbibliothek Adalbertstraße.

Nach der Buchnacht ist vor der Buchnacht - wir freuen uns jetzt schon auf die nächste, die 14. Lange Buchnacht in der Oranienstraße am 12. Mai 2012.

Andrea Ruhnow-Braun, Stadtbibliothek Friedrichshain-Kreuzberg

## 1. Lange Nacht der Bibliotheken in Berlin



Tanz der Kulturen e.V., © Stadtbibliothek-Mitte

Die erste Lange Nacht der Bibliotheken in Berlin lockte am 8. Juni 2011 bis Mitternacht zahlreiche Besucher in die über 50 teilnehmenden Bibliotheken.

In der Philipp-Schaeffer-Bibliothek drehte sich bei zwei Veranstaltungen alles um das Thema IT-Sicherheit. Angekündigt als Hacker-Show für Jugendliche (am frühen Abend) und für jedermann (am späteren Abend) ließ Buchautor und Experte Tobias Schrödel die Zuschauer einen Blick in die Giftschränke der IT-Sicherheit werfen. Ob Passwörter in Sekunden geknackt oder auf das Adressbuch eines Zuschauerhandys zugegriffen wurde - alle Demonstrationen dienten dem Ziel, die Besucher zu sensibilisieren und zu zeigen, wie man sich vor ungewünschten Zugriffen auf eigene Daten schützen kann. Mit viel Sachkenntnis und seiner witzigen und direkten Art, auf die Zuschauer zuzugehen, hatte Dr. Hack das Publikum schnell für die eher trockene Thematik aufgeschlos-

sen.

Jazzmusik am E-Piano, das kulinarische Angebot des Bibliothekscafés und die Möglichkeit, die Bibliothek bis Mitternacht zu nutzen, rundeten für insgesamt 260 Besucher diesen stimmungs- und informationsreichen Abend ab.

Ungewöhnlich musikalisch ging es in der Bibliothek am Luisenbad zu. Mehr als 150 Besucher ließen sich von dem Berliner Jazztrio Snatch auf eine Reise quer durch die verschiedenen Stile des Jazz mitnehmen - von New Orleans über Swing bis zum Cooljazz. Höhepunkt des Abends war die Tangodarbietungen vom Tanz der Kulturen e.V., die vom Publikum begeisterten Beifall erhielten.

Eine rundum gelungene Sache, diese erste Lange Nacht der Bibliotheken – da waren sich Besucher wie Mitarbeiter einig. Und im nächsten Jahr gerne mehr!

Katrin Rosemann, Stadtbibliothek-Mitte

Die Lange Nacht der Bibliotheken begann in der Bezirkszentralbibliothek Frankfurter Allee in Friedrichshain bereits um 15.00 Uhr mit der Eröffnung der Ausstellung „Traumhäuser“, Bilder und Gedichte von Kindern der Justus-Liebig-Grundschule. Ab 18.00 Uhr gab Dr. Thomas T. Tabbert Ratschläge zum Thema Computer- und Internetsucht, Abhängigkeiten erkennen, im Alltag handeln und professionelle Hilfe suchen und finden. Von 20.00 – 23.00 Uhr lasen Autorinnen und Autoren von 6 Friedrichshain-Kreuzberger Lesebühnen nonstop aus ihren Werken.

Tango, Salsa, türkische Musik und Folk-Jazz mit Onur Nevsehir und dem Verein Tanz der Kulturen Berlin lockten ca. 100 Besucher in die Mittelpunktbibliothek Adalbertstraße am Kottbusser Tor.

Andrea Ruhnow-Braun, Stadtbibliothek Friedrichshain-Kreuzberg



Tobias Schrödel, © Stadtbibliothek-Mitte

## Ehrung für freiwilliges bürgerschaftliches und ehrenamtliches Engagement

Für ihr großes ehrenamtliches Engagement für die Stadtbibliothek Mitte wurden am 23.05.2011 Marola und Rainer Lebeck sowie Helene und Uwe Wolf im Rahmen einer Festveranstaltung im Roten Rathaus mit dem Berliner FreiwilligenPass ausgezeichnet.

Frau Lebeck unterstützt mit Angeboten zur Sprachförderung und zum offenen Spiel die Bruno-Lösche-Bibliothek bei der Vermittlung von Medien- und Sprachkompetenz und fördert die Sprach- und Lesefähigkeit der Kinder im Umfeld. Herr Lebeck engagiert sich mit großem Einsatz im Bereich Hausaufgabenhilfe und trägt zur Sicherung des chancengleichen schulischen Werdegangs der Kinder bei. Helene und Uwe Wolf pflegen und betreuen verlässlich und mit großem Engagement den Lesegarten der Bruno-Lösche-Bibliothek und tragen damit wesentlich zur Aufenthaltsqualität in der Bibliothek bei. Darüber hinaus engagiert Frau Wolf sich für den Förderverein Stadtbibliothek Mitte und unterstützt die Bibliotheken im Bezirk bei zahlreichen Maßnahmen zur Sprach- und Leseförderung.

Mit der Verleihung des Berliner FreiwilligenPasses dankt der Berliner Senat jedes Jahr engagierten Bürgerinnen und Bürgern für die geleistete Arbeit und spricht ihnen seine Anerkennung aus. Wir schließen uns dem Dank an und gratulieren.

Ingrid Reintjes, Stadtbibliothek-Mitte

### Bibliotheken in Mitte

• Philipp-Schaeffer-Bibliothek  
Brunnenstr. 181, 10119 Berlin  
Mo.-Fr. 10.00 - 19.30 Uhr  
Sa. 10.00 - 14.00 Uhr

• Bibliothek am Luisenbad  
Travemünder Str. 2, 13357 Berlin  
Mo.-Fr. 10.00 - 19.30 Uhr  
Sa. 10.00 - 14.00 Uhr

• Bruno-Lösche-Bibliothek  
Perleberger Str. 33, 10559 Berlin  
Mo.-Fr. 10.00 - 19.30 Uhr  
Sa. 10.00 - 14.00 Uhr  
Kinderbibliothek:  
11.00 - 19.30 Uhr

• Hansabibliothek  
Altonaer Str. 15, 10557 Berlin  
Mo., Fr. 13.00 - 19.30 Uhr  
Di., Mi., Do. 12.00 - 18.00 Uhr

• @hugo Jugendmedienetage  
Swinemünder 80, 13355 Berlin  
Mo., Fr. 13.00 - 19.30 Uhr  
Di., Mi., Do. 12.00 - 18.00 Uhr

• Schiller-Bibliothek  
(im Rathaus Wedding)  
Müllerstr. 147, 13353 Berlin  
Mo., Fr. 13.00 - 19.30 Uhr  
Di., Mi., Do. 12.00 - 18.00 Uhr  
Sa. 10.00-14.00 Uhr

• Bibliothek Tiergarten Süd  
Lützowstr. 27, 10785 Berlin  
Mo., Di., Do., Fr. 13.00 - 18.00 Uhr

• Kurt-Tucholsky-Bibliothek  
Rostocker Str. 32b, 10553 Berlin  
Mo.-Do. 13.00 - 18.00 Uhr

• Fahrbibliothek  
Tel. : 9018 4 5445  
Fax : 9018 4 5612

### Bibliotheken in Friedrichshain-Kreuzberg

• Bezirkszentralbibliothek Friedrichshain-Kreuzberg  
Frankfurter Allee 14A, 10247 Berlin  
Mo.-Do. 11.00 - 19.00 Uhr  
Fr. 11.00 - 17.00 Uhr  
Sa. 11.00 - 16.00 Uhr

• Familienbibliothek Glogauer Straße  
Else-Ury-Familienbibliothek  
Glogauerstr. 13, 10999 Berlin  
Mo. 13.00 - 18.00 Uhr  
Di. 13.00 - 17.00 Uhr  
Mi. geschlossen  
Do. 13.00 - 18.00 Uhr  
Fr. 13.00 - 17.00 Uhr

• Mittelpunktbibliothek Adalbertstraße  
Wilhelm-Liebkecht-Bibliothek  
Adalbertstr. 2, 10999 Berlin  
Mo.-Do. 12.00 - 19.00 Uhr  
Fr. 12.00 - 17.00 Uhr

• Stadtteilbibliothek Dudenstraße  
Friedrich-von-Raumer-Bibliothek  
Dudenstr. 18-20, 10965 Berlin  
Mo. 13.00 - 19.00 Uhr  
Di. 13.00 - 19.00 Uhr  
Mi. 11.00 - 17.00 Uhr  
Do. 13.00 - 19.00 Uhr  
Fr. 13.00 - 17.00 Uhr

• Stadtteilbibliothek Oranienstraße  
Bona-Peiser-Bibliothek  
Oranienstraße 72, 10969 Berlin  
Mo. 13.00 - 19.00 Uhr  
Di. 13.00 - 19.00 Uhr  
Do. 13.00 - 19.00 Uhr  
Fr. 13.00 - 17.00 Uhr